

**Vortragsreihe „Geld und Haushalt“:** Rechtsanwalt Werner Nied aus Würzburg referierte über „Elternerhalt“ / Neue Filialleiterin öffentlich vorgestellt

# Wenn Kinder zur Kasse gebeten werden

Zu dem Vortrag „Das Wichtigste zum Elternerhalt“ begrüßte Filialbereichsleiter Volker Haag zusammen mit der neuen Filialleiterin von Freudenberg, Kerstin Brand, zahlreiche Gäste.

**FREUDENBERG.** Die Vortragsveranstaltung gehört zu einer Reihe, die der Beratungsdienst „Geld und Haushalt“ der Sparkassen-Finanzgruppe bundesweit anbietet. Rechtsanwalt Werner Nied aus Würzburg sprach am vergangenen Dienstag vor zahlreiche Gästen im ausgebauten Bernhardsaal über das komplexe Thema. Nied ist Spezialist für Familien- und Erbrecht. Pflegeheimkosten Geld. Oft sind die monatlichen Kosten höher als die monatliche Rente und das von der Pflegeversicherung ausbezahlte Pflegegeld.

Was aber passiert, wenn Rente und Pflegeversicherung nicht ausreichen, um die Heimkosten zu decken? Zunächst übernimmt der Staat die Kosten, die Sozialämter allerdings verlangen einen Teil der Kosten von den unterhaltspflichtigen Kindern zurück. „Dies geschieht immer häufiger“, sagt der Würzburger Rechtsanwalt Werner Nied, „weil die Menschen immer älter werden und deshalb die Pflegebedürftigkeit zunimmt“.

Ob Kinder tatsächlich Elternerhalt zahlen müssen, hängt von deren Einkommen und Vermögen ab. Vom bereinigten Nettoeinkommen wird nach der Düsseldorfer Tabelle 2018 ein Selbstbehalt von mindestens 1800 Euro abgezogen. Kinder müssen auch auf das eigene Ver-



Sie begrüßten zahlreiche Interessierte zum Vortrag (von links): Referent Werner Nied, die neue Freudenberger Filialleiterin Kerstin Brand, Serviceberaterin Katja O'Hanlon und Filialbereichsleiter Volker Haag.

BILD: SPARKASSE

## Neue Filialleiterin in Freudenberg

- Seit April ist **Kerstin Brand** zurück in der Sparkasse Tauberfranken in der Filiale Freudenberg.
- Sie tritt damit die **Nachfolge von Christine Spachmann** an, welche die Filiale viele Jahre erfolgreich geleitet

hat und sich jetzt im Mutterschutz befindet.

- Die gelernte Bankfachwirtin Kerstin Brand startete ihre Laufbahn in der Sparkasse Tauberfranken. Nach ihrer Ausbildung zur Bankkauffrau arbei-

tete sie als Vertriebsmitarbeiterin und dann als **Kundenberaterin** in Wertheim. Im Jahr 2010 übernahm Kerstin Brand bereits für **drei Jahre die Filialleitung** in Freudenberg und ist vielen Kunden schon bekannt. *spk*

mögens zurückgreifen, um den Unterhalt an die Eltern zu zahlen. Wie hoch letztendlich der Betrag ist, hängt von vielen Faktoren ab. Die Situation aber kann im Fall der Fälle

belastend für alle werden. Oft bestehen bei diesem Thema viele Unsicherheiten, sagte Nied. Bevor der zuständige Sozialhilfeträger die fehlenden Pflegeheimkosten übernimmt,

prüft dieser, ob der Betroffene als auch sein Ehegatte Vermögen hat. Wenn dies nicht der Fall ist, übernimmt der Sozialhilfeträger die fehlenden Heimkosten und prüft wie-

derum, ob er bei den Kindern Regress nehmen kann.

Ob und welches Einkommen und Vermögen den Kindern verbleiben darf, wird jeweils individuell berechnet und die Berechnung ist zum Teil sehr kompliziert.

Generell lässt sich zu dem Thema des „Elternerhalts“ festhalten, sich professionell beraten zu lassen, wenn man Unterhalt für einen Pflegebedürftigen leisten muss. Es handelt sich um ein komplexes Thema, das individuell von Fall zu Fall berechnet wird. Das wurde an dem Infoabend sehr deutlich. *spk*